



WIESBADEN PHANTOMS

PHANMAG | SONDERAUSGABE



U 19

– SAMSTAG, 9. JULI 2016 –

Wiesbaden Phantoms VS Düsseldorf Panther

Egg-zellente Energieversorgung.



ENERGIE IST LEBEN - UNSER LEBEN!

Wie im Leben so im Football. Egg-zellente Spieler brauchen egg-zellente Energieversorgung. Nur die Bestleistung gewinnt. Darum fördert die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG als erster und ausschließlicher Jugendsponsor die A-Jugend der Wiesbaden Phantoms. Wir haben das Ei zum Rollen gebracht, weil wir mit den großen und kleinen Stars unserer Region mitfiebern wollen. Vom Kick Off bis zum Touchdown. Denn Energie ist Leben - unser Leben. Hit the Egg!



Herzlich Willkommen zum Viertelfinale um die Deutsche Jugendmeisterschaft!

Eine Sonderausgabe unseres Phanmag gibt es nur selten und zu besonderen Anlässen. Heute ist solch ein Anlass. Erst zum zweiten Mal in der Geschichte der Wiesbaden Phantoms begrüßen wir Euch zu einem Viertelfinal-Heimspiel im Kampf um die Deutsche Meisterschaft. In der Vergangenheit musste unser Bundesliganachwuchs in den Play Offs meist reisen. Erstmals fand übrigens vor fast genau fünf Jahren ein GFL Juniors-Viertelfinale in Wiesbaden statt, der Gegner damals: Die Düsseldorf Panther.

Somit auch ein herzliches „Willkommen Zurück“ an die Panther-Familie.

Mit den Panthern kommt der älteste noch aktive Footballverein Deutschlands und Jugend-Rekordmeister in die hessische Landeshauptstadt. 15(!) deutsche Meisterschaften im U19-Bereich stehen auf dem Konto der Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen und mit Sebastian Vollmer schaffte ein ehemaliger Panther-Nachwuchsspieler aus diesen Jahren bis in die NFL.

Düsseldorf reist als Zweiter der Gruppe West an. Die letzten beiden Spiele der Panther fielen dem Wetter zum Opfer, so dass am Ende die Quotientenregel entscheiden musste, wie die Abschlusstabelle aussieht. Ein direktes Duell mit den Cologne Crocodiles im Rückspiel, das Hinspiel ging nur knapp mit 26:21 an Köln, fehlt leider ebenso, wie das Rückspiel gegen die Paderborn Dolphins.



Letztmalig gewannen die Panther den Junior Bowl im Jahr 2010, bevor der AFVD eine Aufstockung von 12 auf 24 Mannschaften in der GFL Juniors beschloss. Die Panther sind, wie die Wiesbaden

Phantoms, Gründungsmitglieder der Jugendbundesliga und beide Vereine duellierten sich in den Jahren 2001 bis 2003, sowie nach dem Wiederaufstieg der Phantoms von 2008 bis 2010. Zwölf Mal in der regulären Saison und ein Mal in den Play Offs stand man sich gegenüber. Die (traurige) Bilanz aus Sicht der Phantoms: 13:0 Siege für Düsseldorf.



Dies soll sich heute mit Eurer Hilfe ändern. Vom Team 2011 sind heute noch drei Phantoms in der Jugend aktiv. Headcoach Christian Freund, damals Offensive Coordinator, sowie Offensive Line Coach Dennis Eckstein und Linebacker Coach Matthias Rossbach als Spieler auf ihren Positionen. Nicht nur die beiden freuen sich auf das Spiel, die komplette Mannschaft bereitet sich seit drei Wochen auf das bisherige Highlight der Saison 2016 vor. Den Weg ins Viertelfinale beschreiben wir Euch weiter hinten in dieser Sonderausgabe.

Vor dem Spiel der beiden U19 Mannschaften gibt es das Spiel unserer Herren II. Nach inzwischen fünf Niederlagen in Folge sind die Rodgau Pioneers zu Gast. Im Hinspiel gab es einen knappen 12:9 Erfolg für Rodgau. Mit den Heimfans im Rücken und als Motivation für die U19 muss ein Sieg her, damit weiter ein Platz im Mittelfeld der Tabelle gehalten wird, ehe es kommende Woche zum letzten Spiel nach Fulda geht.

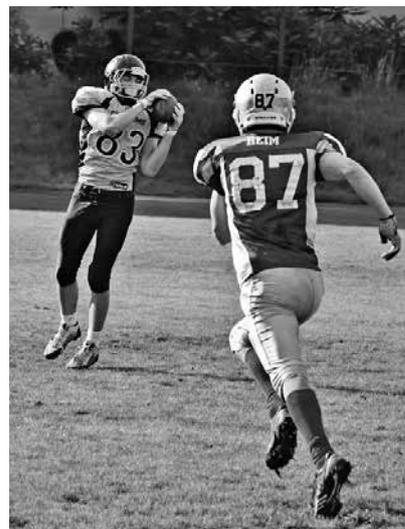
Feuert unsere Teams heute lautstark an, lasst uns eine gelb-blaue Party feiern. Am Phanshop gibt es neue, frisch eingetroffene Phangear, stärkt Euch mit unseren leckeren Phanburgern und seid Teil der **#phamily**

Go Phantoms!



Impressum / Herausgeber
 AFC Wiesbaden Phantoms e.V. · Willy-Brandt-Allee 17 · 65197 Wiesbaden
 V.i.S.d.P.: Christian Freund · Redaktion: Christian Freund
 Fotos: Timo Matz, Clemens Mass

Roster Wiesbaden Phantoms U 19



#	Name	Pos	seit	Alter Verein	
2	Marlon Hemming	WR	2016		
4	Dario Stief	WR	2016		
5	Nico Strahman	WR	2015	Frankfurt Pirates	
6	Luca Engel	TE	2013		
7	Ian Gutermann	TE	2009	eigene Jugend	
9	Sofian Hassani	DB	2012	eigene Jugend	
10	Leon Koch	DB	2008	eigene Jugend	
11	Leif Bücher	LB	2010	eigene Jugend	
13	Tobias Faulhaber	RB	2007	eigene Jugend	
14	Tobias Wildenhain	WR	2014		
15	Johannes Unger	WR	2016		
16	Niklas Woelbert	QB	2013		
17	Jonny Maher	WR	2013	eigene Jugend	
19	Jeremy Jenkins	DL	2013	eigene Jugend	
20	Timo Wappler	RB	2011	eigene Jugend	
21	Ben Wagner	RB	2011	eigene Jugend	
22	David Göttmann	DB	2015		
26	Paul Berghäuser	DB	2015		
31	Nick Schmidthüs	DB	2016		
32	Marcel Grommeck	DB	2013	eigene Jugend	
33	Mike Feuerbach	DB	2014		
35	Raphael Gardoni	DB	2010	eigene Jugend	- Christian Freund – Headcoach, seit 2004
36	Bennet Tresbach	RB	2016		
38	Hendrik Steinrücken	DB	2015	Nauheim Wild Boys	- Manuel Tepper – Defensive Coordinator seit 1991, eigene Jugend
40	Alexander Vietze	LB	2016		
46	Christian Gimidschiew	DB	2011	eigene Jugend	- Oliver Lars Gebhardt – DL-Coach seit 2006, eigene Jugend
50	Soheyl Mirzaei	OL	2013	eigene Jugend	
53	Jannis Wessely	DL	2016		- Alan Stark – DL-Coach seit 2001, eigene Jugend
54	Leonard Henschel	DL	2009	eigene Jugend	
55	Paul Mattuschat	OL	2015	Frankfurt Pirates	- Matthias Rossbach – LB-Coach seit 2010, eigene Jugend
56	Tim Samson	LB	2010	eigene Jugend	
59	Joris Maas	OL	2014	eigene Jugend	- Patrick Rankewitz – DB-Coach / Special Teams Coordinator seit 2014, Berlin Kobras
60	Tobias Nell	OL	2011	eigene Jugend	
62	Marc Tiebing	LB	2014		
66	Maurice Rothe	DL	2016		- Adrian Kiernan – DB-Coach seit 2007, eigene Jugend
70	Samuel Weber	OL	2014	eigene Jugend	
78	Josua Weber	OL	2014		- Dennis Eckstein – OL-Coach seit 2008, eigene Jugend
80	Sebastian Schabram	WR	2016		
81	Dustin Stahl	WR	2015		- Gerd Meissner – QB-Coach
83	Tim Hertlein	WR	2013	Nauheim Wild Boys	- Nicolai Netz – WR-Coach seit 2012, eigene Jugend
85	Leo Lezkan	TE	2014		
89	Leon Damm	WR	2014	eigene Jugend	- Dirk Heyer – Athletic Coach, seit 2006
91	Paul Schirmer	DL	2013		
96	Christoph Jörges	DL	2013		- Bernhard Emmel – Teammanager, seit 2010
97	Dominik Balder	LB	2009	eigene Jugend	- Marion Gutermann – Teamservice, seit 2009
98	Jan Seyffert	RB	2016		- Bernhard Gutermann – Video, seit 2009
99	Corey Kerwood	DL	2015		
	Kevin Emmel	LB	2015	Redshirt	- Heiko Mattuschat – Video, seit 2015
	Tobias Fabian	DB	2016	Redshirt	- Ilona Forman – Physio, seit 2015
	Simon Besler	LB	2016		- Dr. Bitschnau – Teamarzt, seit 2015

Roster Düsseldorf Panther U19

Name	Vorname	Position	Name	Vorname	Position
Dagdelen	Rohat	QB	Diegmann	Maximilian	LB
Strecker	Nick	QB/WR	Gärtner	Nils	LB
Adam	Eric	TE	Gembolys	Christofer	LB
Ahlborn	Nils	WR	Hackert	Julian	LB
Bhikh	Tarek	WR	Hinkel	Cristoph	LB
Claessens	Marlon	WR	Jablonski	Marcel	LB
De Vries	Nick	WR	Kensy	Marius	LB
El Touby	Abdel	WR	Krüger	Julian	LB
Kempf	Alexander	WR	Kuschel	Jannis	LB
Kempkes	Eric	WR	Novoberdalija	Jeton	LB
Mili	Joseph	WR	Sell	Hannes	LB
Redlich	Maximilian	WR	Tenkhoff	Till	LB
Segedom	Michael	WR	Willemssen	Yannic Alexander Manfred	LB
Tenwinkel	Nicholas	WR	Bhikh	Waheed	DB
Van Bentum	Ramon	WR	Bock	Birger	DB
Zander	Marvin	WR	Brenner-Torres	Dion	DB
Alexander	Tyrone	RB	Davidis	Damian	DB
Borgs	Giacomo Dakota	RB	Dohmen	Jannik	DB
Burgmer	Laurenz	RB	Duran	Adar	DB
Chirichiello	Luca	RB	Enstipp	Till	DB
Freymann	Tobias	RB	Gajasinghe	Gavin	DB
Gallenkemper	Paul	RB	Hanßen	Rene´	DB
Guski	Mike	RB	Kabakci	Kubilay-Ali	DB
Oppong-Antwi	Daniel-Jayvis	RB	Kempf	Christian	DB
Özcan	Kaan	RB	Kwofie	Harlan	DB
Ritterskamp	Jan	RB	Ochs	Constantin	DB
Then	Phillip	RB	Rahr	Jannik	DB
Weis	Dennis	RB	Sökefeld	Leonard	DB
Wolfram	Gerrit	RB	Stamen	Lennard	DB
Beckmann	Timur	OL	Helbig	Jens	DB
Borchert	Tjard	OL			
Brinkmann	Noah	OL			
Jahangir Panah	Shayan	OL			
Jähnichen	Samuel	OL			
Janßen	Tobias	OL			
Materlinska	Sydney	OL			
Matt	Marvin	OL			
Meiworm	Niklas-Henning	OL			
Rohrschneider	Yannik	OL			
Tenwinkel	Tim	OL			
Angerhausen	Tobias	DL			
Gieres	Nico	DL			
Giunta	Marco	DL			
Gottschling	Marius	DL			
Hesse	Cedric	DL			
Lang	Tobias	DL			
Mvunuku	Alfa	DL			
Scheuschner	Fabian	DL			
Schulte-Pentling	Simon	DL			
Szalczyk	Marek	DL			
Trybusch	Toni	DL			
Ziebarth	Samuel	DL			
Hörter	Felix	DL			



Der Weg ins Viertelfinale

Die Jugendbundesliga Gruppe Mitte 2016: Fünf Mannschaften, acht Spiele, drei Monate. Dies ist der Rahmen für unseren U19 Nachwuchs. 22 Teams aus Deutschland kämpfen von April bis Juli um den Einzug in die Play Offs zum Junior Bowl XXXV am 31.07.2016 in Schwäbisch Hall. Inzwischen in ihrem zwölften Jahr dabei sind die Wiesbaden Phantoms. Nachdem man zuletzt 2014 im Viertelfinale in Schwäbisch Hall scheiterte, galt es mit einem leicht veränderten Trainerstab eine neue Runde anzugehen. Einen Dämpfer gab es dann Anfang 2016, als mit der Bundesspielordnung bekannt wurde, dass nun nur noch drei, statt wie in der Vergangenheit vier Jahrgänge, Spielberechtigt waren. So musste der U19 Trainerstab über 20 Spieler des Jahrgangs 2000 abgeben. In Hessen wurde eine U16 gebildet, an der die anderen Bundesligisten aus Darmstadt, Marburg und Saarbrücken teilnahmen. Dieses U16 Team der Phantoms wurde ungeschlagen Hessenmeister ohne einen einzigen Gegenpunkt zu kassieren! Aber dies ist eine andere Geschichte.

Für die U19 begann nach einem Passing Camp in Schwäbisch Hall und einem Trainingslager in Korbach am 2. April die Saison in Marburg. Ein Vorbereitungsspiel gegen die Hanau Hornets sagte der Gegner kurzfristig ab.

Nach 48 Minuten stand ein 22:12 auf der Anzeigetafel des Kunstrasenfeldes im Georg Gaßmann Stadion. Offensiver Matchwinner der Landeshauptstädter war mit drei Touchdowns und 153 erlaufenen Yards Raumgewinn Running Back Ben Wagner. Die Phantoms-Defense steuerte im Kollektiv zwei Punkte für einen Safety bei und Kicker Nico Strahmann verwandelte zwei Zusatzpunkte. Zur Halbzeit führen die Marburger noch mit 12:9, konnten aber einer immer besser werdenden Wiesbadener Verteidigung im zweiten Abschnitt nichts mehr entgegensetzen.

Bereits eine Woche später kam es dann zum ersten Spitzenspiel. Zu Gast in Wiesbaden waren die Saarland Hurricanes. 15:14 stand es am Ende eines Spiels, in dem die Defense Reihen auf dem Feld den Ton angaben. Los legte aber die Phantoms Offense. Zwei Pässe von Quarterback Niklas Woelbert auf seinen Passempfänger Tim Hertlein über 37 Yards sowie über 11 Yards auf Nico Strahmann zum 13:0 vollendeten das erste Spielviertel. Saarbrücken legte zur Halbzeit einen Touchdown nach und man wechselte beim 13:7 die Seiten. Im letzten Spielabschnitt gingen erst die Gäste aus dem Saarland mit einem 11 Yard Lauf ihres Quarterbacks mit 13:14 in Führung. Das man neben Angriff und Verteidigung auch gute Special Teams benötigt, zeigte sich kurz darauf, als ein Punt unserer Jugend auf der 2 Yard Line der Canes gestoppt

werden konnte. Es folgt ein Safety durch Hendrik Steinrücken zum finalen 15:14. Neben dem Safety sorgte er durch zwei Interceptions für gute Feldpositionen seines Teams. Erstmals überhaupt gelang der Jugend ein Sieg über die Saarland Hurricanes.

Es folgte das Duell der Landeshauptstädte. Die Mainz Golden Eagles reisten nach Wiesbaden. Zum zweiten Mal in dieser Saison lagen die Phantoms zur Halbzeit hinten. 6:0 stand es für die Mainzer. Entsprechend verlief die Ansprache der Trainer in der Halbzeitpause und mit dem Wiederanpfiff waren es zuerst die Jungs der Abteilung Angriff, welche durch einen Pass von Woelbert auf Strahmann inklusive dem erfolgreichen Zusatzpunkt ein 7:6 auf die Anzeigetafel stellten. Anschließend sahen die Zuschauer gut agierende Defensereihen. Zu Beginn des letzten Abschnittes lag Mainz erneut mit 12:7 in Führung. Der Wille, das Spiel auf eigenem Platz nicht wegzuschenken und am Ende den dritten Sieg im dritten Spiel einzufahren, mobilisierte einige Reserven. Bälle wurden gefangen, Spieler richtig und entscheidend geblockt und am Ende war es Ben Wagner vorbehalten seine Mannschaft in Führung zu bringen. Strahmann verwandelte den Extrapunkt zum 14:12.

„Offense sells Tickets, Defense wins Championships“ – Dieser alte Footballspruch traf einmal mehr an Muttertag auf ein Spiel der Phantoms zu. Es war das Aufeinandertreffen der beiden besten Mannschaften in der Gruppe Mitte. Das Rückspiel im Saarland stand auf dem Programm. Hendrik Steinrücken war erneut MVP eines Spieles, welches die Defensereihen auf beiden Seiten prägten. Zwei Mal war Hendrik dankbarer Abnehmer eines Passes des Canes Quarterbacks und beide Male trug er diesen für sechs Punkte in die gegnerische Endzone zurück. Mit diesen Aktionen sicherte er den 19:10 Sieg für die Phantoms. Begonnen hatte alles mit einem Field Goal der jungen Hurricanes im ersten Quarter, welches die Phantoms durch Running Back Tobias Faulhaber mit seinem ersten Saison Touchdown und dem anschließenden Extrapunkt von Kicker Strahmann zu Beginn des zweiten Quarters beantworteten. Dann folgte die Steinrücken Show und zur Halbzeit stand es 19:3 aus Sicht der Gäste. Knapp drei Stunden dauerte die Partie, in der im dritten Abschnitt die Canes noch einmal durch einen langen Lauf ihres Quarterbacks punkten konnten.

Spiel Nummer 5 fand bei den bis zu diesem Zeitpunkt noch ohne Sieg dastehenden Darmstadt Diamonds statt. Die Offense um Quarterback Niklas Woelbert legte dann auch nach dem Kick Off direkt los und zeigte, welchen Weg man bei angenehmen Temperaturen auf dem Gelände der TSG 1848 gehen wollte: Es dauerte auch nur sechs Spielzüge, ehe Running Back Ben Wagner sein Scorekonto um die ersten sechs Punkte erweitern konnte. Allerdings sollten diese überraschenderweise die einzigen Punkte in der ersten Hälfte

bleiben. Viele der weiteren Serien machte sich die Abteilung Angriff selbst zu Nichte. Freistehende Receiver ließen Bälle fallen oder der entscheidende Block im Laufangriff wurde nicht gesetzt. Somit musste die Defense öfter auf dem Feld stehen, als eigentlich geplant. Allerdings kamen die Diamonds nicht in die Nähe der Phantoms Endzone. In der zweiten Halbzeit war es Tim Hertlein auf Zuspil von Niklas Woelbert, der sein Team mit 12:0 in Front brachte. Neuzugang Dario Stief, selbst mit einem spektakulären Passfang am Vorwärtskommen beteiligt, setzt den entscheidenden Block. Bereits in der folgenden, sieben Spielzüge dauernden Angriffsserie war es dann der Quarterback selbst zum 18:0 und erstmals an diesem Tag klappte auch der Extrapunktversuch. Zwar leiste man sich an diesem Tag zwei Interceptions, aber auch die Defense griff zweimal zu und sicherte sich Darmstädter Ballverluste in guten Feldpositionen. Tight End Luca Engel, der an diesem Tag beide Wege spielte, war in der Endzone Abnehmer eines kurzen Woelbert Passes. Ben Wagner sorgte für zwei Zusatzpunkte zum Endstand von 27:0. Cheftrainer Christian Freund coachte das komplette Spiel an der Seitenlinie im Anzug, nachdem er dies mit seiner Mannschaft als Wetteinsatz für einen Sieg in Saarbrücken eingesetzt hatte.

In Woche Sechs durfte dann gefeiert werden bei den Phantoms Juniors. Mit einem 27:19 Sieg über den Nachwuchs aus Marburg war man zwei Spiele vor Ende der Saison bereits vorzeitig Meister der GFL Juniors Mitte. Ben Wagner und die Marburg Mercenaries werden keine Freunde mehr. Auch das Rückspiel wurde eine Ben Wagner Show. Gleich vier Mal besuchte er die Marburger Endzone. Drei Mal allein in der ersten Hälfte und mit einem 18:13 ging es in die Halbzeit. Der dritte Spielabschnitt ist schnell erzählt. Raphael Gardoni fing den Pass des Mercenaries Quarterbacks ab und verschaffte der Offense um Quarterback Niklas Woelbert eine Angriffsserie die mit einem 37 Yard Field Goal von Nico Strahmann endete. Beim 21:13 wechselte man letztmalig die Seiten. Weitere 12 Yards legte Ben dann im letzten Quarter noch einmal nach und erlief seinen vierten Touchdown des Tages. Der Extrapunkt missglückte. Die Mercenaries gaben sich nicht auf und konnten noch einmal punkten. 27:19 stand auf der Anzeigetafel, als Marburg erfolgreich den von allen erwarteten Onside Kick durchführte und erobern konnte. Eine letzte Angriffsserie beendete Hendrik Steinrücken mit einer weiteren Interception für sein Konto und sein Team. Die Offense ging aufs Knie und lies die Zeit auslaufen.

Hauptstadt Duell Nummer 2 bescherte beim Rückspiel gegen Mainz den siebten Sieg. Fünf Spielzüge benötigte der Angriff von Quarterback Niklas Woelbert, um mit einem 19 Yard Pass auf Nico Strahmann die ersten Punkte auf die Anzeigetafel zu bringen. Die Mainzer steckten nicht auf und konnten mit ihrer ersten Serie zum 6:6 ausgleichen.

Defense Lineman Corey Kerrwood sicherte im vierten Versuch der Eagles, den Ball auf deren ein Yard Linie. Niklas Woelbert vollendete dann zum 12:6. Mainz konnte jedoch anschließend mit 14:12 in Führung gehen. Ben Wagner erlief sich aus 2 Yards Entfernung seinen nächsten Saison-Touchdown und Defensive Back Raphael Gardoni beendete die erste Halbzeit mit einer Interception. 18:14 hieß es zur Halbzeit. Erst mit Beginn des letzten Abschnittes ging Mainz erneut mit 22:18 in Führung. Nur vier Spielzüge nach dem Mainzer Touchdown war es erneut Nico Strahmann mit einem 50 Yard Catch, der seine Phantoms wieder mit 24:22 in Front brachte. Den letzten Drive der Phantoms beendete Tight End Luca Engel mit dem Fang eines 12 Yard Passes von Niklas Woelbert. Die Zusatzpunkte steuerte Ben Wagner zum 32:22 Endstand bei. Einmal noch stand die Verteidigung auf dem Platz und Linebacker Timo Wappler richtig, als er die zweite Interception des Tages fing.

Wide Receiver Tim Hertlein war es vergönnt den letzten regulären Saisontouchdown zu erzielen. Völlig frei stehend fing er den Pass von Quarterback Niklas Woelbert über 31 Yards und lief in die Endzone der Darmstadt Diamonds. 43:0 stand nun auf der Anzeigetafel. Der achte Sieg im achten und letzten Saisonspiel. Beide Mannschaften begannen verhalten und beendeten die jeweils erste Angriffsserie ohne Punkte. Tight End Luca Engel fing einen 5 Yard Pass von Quarterback Niklas Woelbert und Nico Strahmann traf den Extrapunkt zum 7:0. Der Angriff der Darmstädter dauerte gerade zwei Spielzüge, als Linebacker Sofian Hassani zugriff, dem Darmstädter Spielmacher das Spielgerät abhuckste und 62 Yards in die Endzone trug. 13:0 und man wechselte erstmals die Seiten. Mitte des zweiten Spielabschnittes erlief Running Back Ben Wagner seinen ersten Touchdown des Tages aus 42 Yard Entfernung. Strahmann bediente Wagner dann auch noch für zwei Zusatzpunkte. Kurz keimte Hoffnung auf Darmstädter Seite auf, als man zwei Mal in den letzten beiden Minuten der ersten Halbzeit in Ballbesitz war und jeweils ein Field Goal versuchte. Beide Versuche wurden abgeblockt und mit 21:0 ging man in die Halbzeit.

Mit seinem zwölften Saison-Touchdown eröffnete Ben Wagner dann Abschnitt Nummer 3 und lief aus 31 Yards erneut in die Endzone, dieses Mal fand Woelbert Hertlein für zwei Zusatzpunkte. Ian Gutermann lief aus kurzer Entfernung zum 35:0 in die Endzone, Strahmann warf auf Hertlein und beim 37:0 wurden letztmalig die Seiten im Europaviertel gewechselt. Der Rest ist schnell erzählt. Marcel Grommeck fing den Ball der Darmstädter ab, Tim Hertlein den seines Quarterbacks und Defense Coordinator Manuel Tepper und Cheftrainer Christian Freund standen unter der Gatorade Dusche.

Heute also das Spiel gegen die Düsseldorf Panther. Drückt die Daumen.

